

Industriebetriebslehre

Entscheidungen im Industriebetrieb

Herausgegeben von

Edmund Heinen

o. ö. Professor der Betriebswirtschaftslehre
an der Universität München

Mit Beiträgen von

Edmund Heinen

Bernhard Dietel • Ekkehard Kappler
Peter Uwe Kupsch • Thomas Lindner
Rainer Marr • Dietmar Mrosek
Arnold Picot • Heinz Rehkugler
Ralf Reichwald • Manfred Wegmann

Achte, durchgesehene und verbesserte Auflage

GABLER

Inhaltsverzeichnis

Zur siebten und achten Auflage	XIX
Kein Vorwort	XXI

Erster Teil

Industriebetriebslehre als Entscheidungslehre

I. Aufgaben der entscheidungsorientierten Industriebetriebslehre	5
1. Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre.	5
a) Merkmale von Betriebswirtschaften.	5
b) Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre.	5
c) Entscheidungen im Mittelpunkt der Erkenntnisgewinnung	7
d) Die Abgrenzung der Industriebetriebslehre.	8
2. Das Wissenschaftsprogramm der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre.	9
a) Erklärung und Gestaltung	9
b) Der Systemansatz der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre.	12
- Die Bedeutung der Zielforschung 12 - Systematisierung von Entscheidungstatbeständen 14 - Erklärungsmodelle 14 - Entscheidungsmodelle 15 - Grundmodelle und interdisziplinärer Bezug 15	
II. Der Industriebetrieb als Erfahrungsobjekt	17
1. Charakterisierung des Industriebetriebes.	17
2. Der Industriebetrieb als System.	19
a) Zielgerichtete, offene sozio-ökonomische Systeme.	19
b) Das kybernetische System als Grundmodell	21
c) Der Industriebetrieb als kybernetisches System.	23
d) Vermaschte Steuerungs- und Regelungssysteme.	24
e) Bedingungen der Lebensfähigkeit sozialer Systeme.	25
f) Ziel und Grenzen der kybernetischen Betrachtung	26
3. Ziele im Industriebetrieb.	26
a) Zielbegriff.	27
b) Ein Grundmodell des Zielbildungsprozesses.	28
c) Ziele der Organisation als Prämissen nachgelagerter Entscheidungen.	31
III. Entscheidungen im Industriebetrieb.	38
1. Typologisierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen	38

VIII

2. Grundbegriffe der Entscheidungsforschung	45
a) Das Entscheidungsfeld	45
b) Der Entscheidungsprozeß	45
- Phasen des Entscheidungsprozesses 45 - Mehrpersonale Entscheidungsprozesse 48 - Die Koordination organisatori- scher Entscheidungsprozesse 50	
c) Entscheidungsmodelle	52
- geschlossene Entscheidungsmodelle 53 - offene Entschei- dungsmodelle 59	
3. Strategische Entscheidungen	63
a) Strategische Planung	63
b) Strategische Pläne als Prämissen operativer Entscheidungen	66
IV. Zur weiteren Konzeption des Buches	67
<i>Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung.</i>	69
<i>Literaturhinweise.</i>	71

Zweiter Teil

Konstitutive Entscheidungen

Vorbemerkung	81
I. Industrielle Organisation	83
1. Das Organisationsproblem	83
a) Organisatorische Ziele	83
b) Das Organisationsproblem als Koordinationsproblem	85
2. Die Organisationsgestaltung	86
a) Die Organisationsstruktur	86
Zentralisation/Dezentralisation 88 - Hierarchie 104 - Dele- gation und Partizipation 128 - Standardisierung und Forma- lisierung 134	
b) Die Organisationssituation	139
Organisationsprinzipien 139 - Dimensionen der Organisa- tionssituation 140	
c) Die Organisationsverfassung	141
3. Organisationsentwicklung	142
a) Reorganisationsprozesse	144
b) Interventionstechniken	147
Charakteristika und Methoden 147 - Berater/Klienten-Be- ziehungen 152	
c) Organisationales Lernen	156
II. Rechts- und Unternehmungsform	159

1. Grundlagen der Rechtsformentscheidung	159
a) Charakter der Rechtsformentscheidung	159
b) Kriterien der Rechtsformentscheidung	163
Leitungsbefugnis 163 - Haftung 165 - Gewinn- und Verlust-	
beteiligung 165 - Kapitalbeschaffungsmöglichkeiten 166 -	
Steuerbelastung 167 - Informationspflichten 168 - Mitbe-	
stimmung 169	
c) Revision der Rechtsformentscheidung (Umwandlung)	170
2. Rechtsformalterativen	174
a) Personenunternehmungen	176
Die Einzelunternehmung 176 - Die Personengesellschaften	
(Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesell-	
schaft, Kommanditgesellschaft, stille Gesellschaft) 177	
b) Kapitalgesellschaften	183
Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung 183 - Die Aktien-	
gesellschaft 190	
c) Misch- und Sonderformen	199
Die Kommanditgesellschaft auf Aktien 199 - Die bergrechtli-	
che Gewerkschaft 200 - Die eingetragene Genossenschaft 201	
- Die GmbH & Co. KG 204 - Die Doppelgesellschaft 206 -	
Die Stiftung 208	
d) öffentliche Unternehmungen	212
3. Unternehmungszusammenschlüsse	215
a) Einteilung und Ziele von Unternehmungszusammenschlüs-	
sen	215
b) Erscheinungsformen von Unternehmungszusammenschlüs-	
sen	217
Die Partizipation 217 - Das Konsortium 218 - Die Interes-	
sengemeinschaft 218 - Das Kartell 219 - Der Konzern 224 -	
Der Trust 230	
III. Standort	232
1. Grundfragen industrieller Standortentscheidungen	233
2. Einflußgrößen der Standortentscheidung (Standortfaktoren-	
lehre)	234
3. Entscheidungsmodelle zur Standortbestimmung	239
a) Der optimale Standort	239
b) Analytische Verfahren zur Standortbestimmung	240
Das Webersche Standortmodell 240 - Optimaler Standort in	
einem Verkehrsnetz 241 - Standortbestimmung mit Hilfe von	
Transportmodellen 242	
c) Heuristische Verfahren der Standortbestimmung	243
Der Standortfaktorenkatalog 243 - Standortbewertungsmo-	
delles (Scoring-Modelle) 245 - Standortentscheidungen mit	
Hilfe der „NB-Regel“ 246	

<i>Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung.</i>	248
<i>Literaturhinweise.</i>	253

Dritter Teil

Materialwirtschaft

I. Grundlagen der Materialwirtschaft	273
1. Aufgaben und Ziele der Materialwirtschaft	273
2. Planungsbereiche der Materialwirtschaft	277
3. Organisationsgestaltung und Materialwirtschaft	279
a) Aufbauorganisation der Materialwirtschaft	279
b) Ablauforganisatorische Aspekte der Materialwirtschaft	282
II. Strategische Entscheidungen in der Materialwirtschaft	284
1. Langfristige Beschaffungsplanung	284
a) Determinanten des langfristigen Materialbedarfs	284
b) Elemente des beschaffungspolitischen Instrumentariums	289
c) Ableitung von Beschaffungsstrategien	295
2. Lager- und Transportplanung	299
a) Planungsbereiche	299
b) Ausstattungsentscheidungen im Lager- und Transportbereich	301
Planung der Lagerausstattung 301 - Planung der Transporteinrichtungen 303	
III. Dispositive Entscheidungen in der Materialwirtschaft	305
1. Vorbereitende Maßnahmen dispositiver materialwirtschaftlicher Entscheidungen	306
Funktionsweise und Anwendungsbereiche der ABC-Analyse 306 - Funktionsweise und Anwendungsbereiche der XYZ-Analyse 308	
2. Planung des Materialbedarfs	309
a) Qualitative Materialbedarfsplanung	310
b) Quantitative Materialbedarfsplanung	311
Deterministische Materialbedarfsermittlung 312 - Stochastische Materialbedarfsermittlung 315 - Materialbedarfsplanung mit Hilfe subjektiver Schätzungen 317	
3. Planung der Materialbeschaffung	318
a) Planung der Beschaffungsart	323
b) Planung der Lagerhaltung	324
Elemente der Lagerhaltungsplanung 324 - Planung der Bestellmenge 329 - Planung des Bestellzeitpunktes 336	

4. Planung des Materialeinkaufs. 345
 a) Lieferantenbewertung und Lieferantenstruktur. 346
 b) Konditionen. 347
 c) Verhandlungen im Rahmen des Materialeinkaufs. 348
 5. Planung des Materialflusses. 352
Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung. 355
Literaturhinweise. 357

Vierter Teil

Produktionswirtschaft

I. Die industrielle Produktion als Gegenstand der Modellbildung . . . 365
 1. Das allgemeine Input-Output-Modell. 365
 Die Produktionsfaktoren 366 - Der Transformationsprozeß 367
 - Die Produktionsleistung 368
 2. Das prozeßorientierte Input-Output-Modell. 368
 Der Basisprozeß 370 - Die Wiederholungsfunktion 370 - Die
 strukturelle Verknüpfung der Basisprozesse 372
 II. Entscheidungen im Produktionsbereich. 375
 1. Produktionswirtschaftliche Ziele. 375
 2. Das produktionswirtschaftliche Entscheidungsfeld. 377
 a) Entscheidungen der Ausstattungsplanung 378
 Maschinenausstattung 379 - Innerbetriebliche Standortwahl
 380 - Instandhaltungsplanung 383
 b) Entscheidungen der Programmplanung 384
 c) Entscheidungen der Prozeßplanung. 387
 Prozeßtypen der Fertigung 387 - Ausgangsinformationen der
 Prozeßplanung 388 - Die Problematik der simultanen Opti-
 mierung der Prozeßparameter 389 - Einsatzplanung der
 Repetierfaktoren 390 - Durchführungsplanung 391
 III. EDV-gestützte Produktionsplanung und -Steuerung. 394
 1. Produktionswirtschaftliche Entscheidungsprozesse in der indu-
 striellen Praxis. 394
 Teilung des produktionswirtschaftlichen Entscheidungsfeldes
 394 - Produktionsplanung und Produktionssteuerung 398
 2. Produktionswirtschaft und elektronische Datenverarbeitung . . . 400
 Probleme bei der Einführung der elektronischen Datenverarbei-
 tung 400 - Schwerpunkte des EDV-Einsatzes in der Produk-
 tionswirtschaft 401
 3. Die Erzeugung der Ausgangsinformationen für die Produk-
 tionssteuerung 402

a)	Der Aufbau einer zentralen Datenbank für die Produktionssteuerung	402
b)	Techniken der Datenverwaltung	406
	Der Stücklistenprozessor 406 - Der Arbeitsplanprozessor 412	
4.	Produktionssteuerung mit EDV.	415
a)	Einsatzplanung der Repetierfaktoren.	415
	Bedarfsermittlung 415 - Bestandsrechnung 419 - Bestellrechnung 420	
b)	Durchführungsplanung	424
	Losgrößenplanung 424 - Durchlaufterminierung 425 - Kapazitätsterminierung 427	
c)	Werkstattsteuerung	431
5.	Zur Weiterentwicklung integrierter Produktionssteuerungssysteme.	432
IV.	Quantitative Modelle und Methoden der Produktionsplanung und -Steuerung	435
1.	Methodische Grundlagen.	435
2.	Quantitative Modelle und Methoden der Ausstattungsplanung.	437
a)	Das innerbetriebliche Standortproblem	437
	Planung des Layouts bei vorgegebenem Areal 437 - Planung des Layouts bei variablem Areal 445	
b)	Instandhaltungsplanung	446
	Instandhaltungsstrategien 446 - Bestimmung des optimalen Wartungsintervalls bei periodischer, einfacher und einstufiger Strategie 448 - Optimale Wahl der Freiheitsgrade bei sequentiellen, opportunistischen oder mehrstufigen Strategien 454 - Vergleich von Instandhaltungsstrategien 455	
3.	Quantitative Modelle und Methoden der Programmplanung	455
	Allgemeines Programmplanungsmodell 456 - Programmplanungsmodell ohne Beschränkungen 458 - Programmplanungsmodell mit Beschränkungen 460	
4.	Quantitative Modelle und Methoden der Prozeßplanung	465
a)	Netzplantechnik	465
	Grundkonzeption der Netzplantechnik 465 - Strukturanalyse der Netzplantechnik 467 - Zeitanalyse der Netzplantechnik 469 - Verfeinerte Verfahren der Netzplantechnik 476	
b)	Modelle und Methoden der Reihenfolgeplanung	480
	Das Travelling Salesman Problem 480 - Das Maschinenbelegungsproblem: 487	
c)	Quantitative Modelle und Methoden zur Bestimmung der Losgröße.	492
	<i>Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung.</i>	<i>496</i>
	<i>Literaturhinweise.</i>	<i>498</i>

Fünfter Teil

Absatzwirtschaft

I. Absatzwirtschaft und Marketingkonzeption	509
1. Marketing als Inbegriff marktorientierten Entscheidungsverhaltens	511
2. Marketing und Unternehmungsorganisation	513
Organisatorische Verankerung der Marketing-Funktion 513 - Interne Organisation der Marketing-Funktion 518	
II. Marktforschung und Marktstrategien	520
1. Elemente von Marktmodellen	521
2. Modelle des Käuferverhaltens	524
3. Methoden der Marktanalyse und Marktprognose (Marktforschung).	533
4. Entwicklung von Marktstrategien	544
Lücken-Analysen und „klassische“ Marktstrategien 545 - Lebenszyklus-Analyse 550 - Erfahrungskurven-Analyse 551 - Portfolio-Analyse 554	
III. Programme zur Marktgestaltung	559
1. Produkt-Politik	559
Das einzelne Produkt 560 - Die Zusammensetzung des Produktionsprogramms 562 - Produkt- und Programmänderungen 564 - Produktinnovation 565 - Ideenfindung, -bewertung und -realisation 566	
2. Preis- und Konditionen-Politik	573
Kostenorientierte Preisbildung 574 - Nachfrageorientierte Preisbildung 575 - Konkurrenzorientierte Preisbildung 576 - Preisbildung bei neuen Produkten 579 - Rabatte und Konditionen 580	
3. Distributions-Politik	581
Absatzwege 581 - Transport und Lagerung 586	
4. Kommunikations-Politik	590
Verkaufsförderung 593 - Werbung 594 - Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung 599	
IV. Zur Problematik der Gestaltung der Marketing-Politik	602
1. Charakterisierung der Problemstruktur	603
2. Lösungsansätze	605
V. Marketingkontrolle	608
1. Strategische Kontrolle	608
2. Operative Kontrolle	609
3. Wertanalyse als Instrument der Marketingkontrolle	612

XIV

Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung. 615
Literaturhinweise. 618

Sechster Teil

Personalwirtschaft

I. Personalwirtschaftliche Modelle und Theorien 627

1. Grundmodelle des arbeitenden Menschen 627
Mechanistisches Grundmodell 627 - Sozialwissenschaftliches
Grundmodell 629

2. Motivationstheorien. 635

3. Organisationstheoretisches Koalitionsmodell und Anreiz-Beitrags-Theorie. 640

4. Personalwirtschaft im Spannungsfeld innerbetrieblicher Konflikte. 650
Konflikttheoretische Elemente personalwirtschaftlicher Entscheidungen 650 - Konfliktursachen und Konflikttypen 651 - Handhabung intraindividuelle Konflikte 655 - Handhabung von Mehrpersonenkonflikten 656

II. Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft 664
Arbeitsrechtliche Bestimmungen 664 - Mitbestimmung der Arbeitnehmer 665 - Betriebsverfassungsgesetz 667

III. Die Bestimmung der Aufgaben der Personalwirtschaft. 672

1. Auswahl eines Bezugsrahmens. 672

2. Systematisierung personalwirtschaftlicher Aufgabenbereiche . . 673

IV. Beitragsbezogene Aufgaben der Personalwirtschaft: Die Bereitstellung des Leistungspotentials. 676

1. Ermittlung des Personalbedarfs. 676
Ermittlung des qualitativen Personalbedarfs durch Arbeitsanalyse und Arbeitsbeschreibung 677 - Ermittlung des quantitativen Personalbedarfs 680

2. Personalbeschaffung. 683
Personalwerbung 683 - Personalauswahl 685

3. Personaleinsatz 689
Informationserfordernisse zur Abstimmung von Beitragsbedarf und Beitragsangebot 690 - Lösungsverfahren zur Handhabung des qualitativen Zuordnungsproblems 690 - Lösungsverfahren zur Handhabung des quantitativen Zuordnungsproblems 696 - Personaleinführung 697

4. Personalfreistellung 697

5. Arbeitsstrukturierung . . . . .	.698
Arbeitsinhalt 698 - Technische Arbeitsbedingungen 702 - Arbeitsplatz und Arbeitsumfeld 704 - Arbeitszeit 706	
V. Anreizbezogene Aufgaben der Personalwirtschaft: Die Aktivierung des Leistungspotentials . . . . .	.707
1. Monetäre Anreize. . . . .	.708
Absolute und relative Lohnhöhe 710 - Arbeitsbewertung und anforderungsgerechter Lohn 712 - Leistungsbewertung und leistungsgerechter Lohn 718 - Lohnformen 721 - Soziale Leistungen 724 - Außertarifliche Zulagen 727 - Erfolgsbeteiligung 728 - Betriebliches Vorschlagswesen 732	
2. Soziale Anreize. . . . .	.733
Gruppenzugehörigkeit 733 - Mitarbeiterführung 735	
3. Aufstiegs- und Ausbüdungsanreize: Die Personalentwicklung .	741
Entscheidungen über das Karrieresystem der Unternehmung 741 - Personalbeurteilung als Grundlage für Beförderungsentscheidungen 744 - Betriebliche Ausbildung 746	
VI. Personalverwaltung und Personalorganisation . . . . .	.751
1. Personalverwaltung . . . . .	.751
2. Personalinformationssysteme . . . . .	.753
3. Organisatorische Eingliederung der Personalwirtschaft . . . . .	.756
Hierarchische Einordnung der Personalwirtschaft 757 - Organisatorische Gliederung der Personalabteilung 757	
<i>Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung</i>	<i>.759</i>
<i>Literaturhinweise</i>	<i>.762</i>

Siebter Teil

Kapitalwirtschaft

I. Die betrieblichen Geldprozesse . . . . .	.773
1. Wertekreislauf und Zahlungsstromschema . . . . .	.773
2. Elemente zahlungsstromrelevanter Entscheidungen . . . . .	.775
II. Ausgabenrelevante Entscheidungen . . . . .	.779
1. Kapitalbindende Ausgaben und Investitionsbegriff . . . . .	.779
2. Investitionsentscheidungsprozeß . . . . .	.780
a) Analyse von Investitionsentscheidungen . . . . .	.780
Arten von Investitionsentscheidungen 781- Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses 783 - Organisation des Investitionsentscheidungsprozesses 786 - Typische Schwachstellen im Investitionsentscheidungsprozeß 787	

b) Investitionskalküle.	788
Ein Grundmodell 791 - Teilzielorientierte Verfahren 795 - Endzielorientierte Verfahren 803 - Berücksichtigung nicht- monetärer Ziele 811 - Die Problematik entscheidungslogi- scher Kalküle 817	
c) Bewältigung der Ungewißheit bei Investitionsentscheidun- gen.	818
Sicherheitsäquivalente 819 - Sensitivitätsanalyse 820 - Risikoanalyse 822 - Entscheidungsbaumverfahren 823	
d) Investitionskontrolle.	826
3. Kapitalentziehende Ausgaben.	827
III. Einnahmenrelevante Entscheidungen.	830
1. Kapitalfreisetzende Einnahmen.	830
2. Kapitalzuführende Einnahmen.	834
Bedarfsermittlung 834 - Arten der Kapitalzuführung 836 - Innenfinanzierung 837 - Außenfinanzierung 847 - Kriterien der Kapitalstrukturentscheidung 852	
IV. Die Abstimmung von ausgaben- und einnahmenrelevanten Ent- scheidungen.	861
1. Abstimmung der Zahlungsströme mit Kennzahlen.	862
2. Finanzplanung und -kontrolle.	864
3. Simultane Optimierungsmodelle.	872
<i>Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung.</i>	879
<i>Literaturhinweise.</i>	882

Achter Teil

Informations Wirtschaft

I. Information und Kommunikation in der Betriebswirtschaft	893
1. Aufgaben der Informationswirtschaft	893
2. Grundtatbestände der Informationswirtschaft	896
Informationsbegriff 896 - Informationswert 899 - Informations- gewinnung und -Verarbeitung 900 - Informationsspeicherung 902 - Informationsübermittlung 903	
3. Teilbereiche der Informationswirtschaft.	906
II. Grundlagen der Finanzbuchhaltung.	908
III. Die Kosten- und Leistungsrechnung.	914
1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung.	914
a) Kosten und Leistungen.	914
Leistungen 914 - Bedingtheit 915 - Wertverzehr 916 - fixe und variable Kosten, Einzel- und Gemeinkosten 920	

b)	Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung	923
c)	Das Grundproblem der Kosten- und Leistungsrechnung . .	925
d)	Die Grundstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung . . .	931
	Kostenartenrechnung 932 - Kostenstellenrechnung 934 -	
	Kostenträgerrechnung 938	
e)	Erfassungsprinzipien und Schlüsselungsmethoden	940
	Erfassungsprinzipien 940 - Schlüsselungsmethoden 942	
f)	Die Beziehungen zwischen Kosten- und Leistungsrechnung	
	und Finanzbuchhaltung	944
2.	Kostenrechnungssysteme im Überblick	950
3.	Systeme der Vollkostenrechnung	953
a)	Die Vollkostenrechnung zu Istkosten	953
	Kostenartenrechnung 953 - Materialkosten 953 - Personal-	
	kosten 955 - Betriebsmittelkosten 957 - Sonstige Kostenar-	
	ten 960 - Kostenstellenrechnung 961 - Kostenträgerrech-	
	nung 967 - Kurzfristige Erfolgsrechnung 974	
b)	Die Plankostenrechnung zu Vollkosten	977
	Die starre Plankostenrechnung 977 - Die flexible Plankosten-	
	rechnung 979	
c)	Zur Beurteilung der Vollkostenrechnung	984
	Darstellungsfunktion 984 - Planungsfunktion 985 - Kon-	
	trollfunktion 987	
4.	Systeme der Teilkostenrechnung auf der Basis beschäftigungsva-	
	riabler Kosten	987
a)	Die Istkostenrechnung zu Teilkosten	988
	Das einstufige Direct Costing als Istkostenrechnung 988 -	
	Das mehrstufige Direct Costing als Istkostenrechnung 995	
b)	Die Plankostenrechnung zu Teilkosten	1002
	Kostenartenrechnung 1003 - Kostenstellenrechnung 1003 -	
	Kostenträgerrechnung 1005 - Kurzfristige Erfolgsrechnung	
	1006	
c)	Zur Beurteilung der Teilkostenrechnung	1007
	Darstellungsfunktion 1008 - Planungsfunktion 1009 -	
	Kontrollfunktion 1010	
5.	Deckungsbeitragsrechnung auf der Basis relativer Einzelkosten	
	und -erlöse	1011
	Grundrechnung der Kosten 1013 - Grundrechnung der Erlöse	
	1018 - Auswertungsrechnungen 1018 - Zur Beurteilung des	
	Systems 1022	
6.	Kosteninformation als Grundlage der Entscheidungsfindung .	1023
	Problem der Bestandsbewertung 1024 - Festsetzung von Preis-	
	untergrenzen 1025 - Programmplanung auf der Grundlage	
	prognostizierter Deckungsbeiträge 1028 - Verfahrensvergleich	
	1032 - Eigenfertigung oder Fremdbezug 1033	
7.	Entwicklungstendenzen	1034

XVIII

IV. Zur Problematik eines integrierten Informationssystems. . . . .	.1039
1. Die Entwicklung eines integrierten Informationssystems als komplexer Entscheidungsprozeß. . . . .	.1039
2. Controlling als Ansatz zur Integration der betrieblichen Infor- mationswirtschaft . . . . .	.1046
3. Elektronische Datenverarbeitung als Grundlage eines integrier- ten Informationssystems. . . . .	.1047
Hardware-Elemente und Betriebsweisen elektronischer Daten- verarbeitungsanlagen 1048 - Datenbank 1050 - Methodenbank 1059 - Datenkommunikationssysteme 1061	
<i>Fragen zur Selbstkontrolle und Vertiefung.</i> . . . . .	.1064
<i>Literaturhinweise.</i> . . . . .	.1067
<i>Stichwortverzeichnis.</i> . . . . .	.1075